

Protokoll der 72. ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Oktober 1983 in Locarno-Muralto

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **76 (1984)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fischer verdankt die Grussadresse und betont, dass es dem SWV sehr daran gelegen sei, diesen Dialog weiter zu pflegen, und er ist überzeugt, dass auch weiterhin tragbare und vertretbare Lösungen für die Nutzung der Wasserkräfte gefunden werden.

Damit erklärt der Vorsitzende die 73. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes als eröffnet.

Vor der Behandlung der geschäftlichen Traktanden denkt die Versammlung der vier seit der letzten Hauptversammlung Verstorbenen:

- Erwin Auer, Mitarbeiter im Sekretariat SWV; er starb am 18. Februar 1984, ein gutes Jahr nach seiner Pensionierung
- Jakob Bernath, Zürich
- Rodolfo Liner-Haenni, Borgonovo
- François Robert, Choulex

Traktanden

1. Protokoll der 72. Hauptversammlung vom 20. Oktober 1983 in Locarno-Muralto
2. Jahresbericht 1983
3. Betriebsrechnung 1983; Bericht der Kontrollstelle
4. Voranschlag 1985; Festlegung der Mitgliederbeiträge
5. Wahlen
6. Festlegung der Jubiläumshauptversammlung 1985
7. Verschiedene Mitteilungen
8. Umfrage

1. Protokoll der 72. ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Oktober 1983 in Locarno-Muralto

Das Protokoll der 72. ordentlichen Hauptversammlung ist in der Verbandszeitschrift «wasser, energie, luft», Seiten 286 bis 291, 1983, erschienen. Es sind keine Bemerkungen eingegangen. Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

2. Jahresbericht 1983

Der Jahresbericht wird stets in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht. Er erschien in Heft 7/8 1984 der «wasser, energie, luft – eau, énergie, air». Nach kurzen Abrissen aus der Tätigkeit der fünf Verbandsgruppen folgen die Ergebnisse der beiden Umfragen unseres Verbandes über Neuerungen im Wasserrecht der Kantone und über die Ausgaben für den Hochwasserschutz. Die Auszüge aus den Berichten der Bundesämter für Wasserwirtschaft, Energiewirtschaft und Umweltschutz sowie weitere Angaben halten das Geschehen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft im Berichtsjahr fest. Es folgt die schweizerische Energiestatistik 1983. Allen jenen, die bei der Abfassung dieses Berichtes mithelfen, danken wir bestens. Der Dank geht an die drei vorgenannten Bundesämter, aber auch an die Schweizerische Meteorologische Anstalt, das Bulletin SEV/VSE, die Rheinschiffahrtsdirektion und an alle Kantonsregierungen. Die Diskussion wird nicht verlangt, der Vorsitzende stellt Zustimmung zum Jahresbericht fest.

3. Betriebsrechnung 1983; Bericht der Kontrollstelle

Die Betriebsrechnung des Verbandes schliesst auf 31. Dezember 1983 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 22812.69 ab. Nach Berücksichtigung des Passivsaldo vom Vorjahr von Fr. 993.41 bleibt ein Passivsaldo von Fr. 23806.10, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Um trotz den im Rahmen der Teuerung steigenden Kosten die Verbandstätigkeit im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten, hatte die Hauptversammlung 1983 einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge zugestimmt, die für die Rechnung 1984 wirksam wird.

Die ausführliche Revision der Rechnung wurde von H. Hauri, dipl. Buchhalter, durchgeführt. Die Mitglieder der

Kontrollstelle tagten am 15. August 1984 in Baden. Der Bericht der Kontrollstelle wird von E. Annaheim verlesen und lautet wie folgt:

Die unterzeichnenden Mitglieder der Kontrollstelle haben die gesamte Geschäftsführung gemäss Art. 21 der Statuten des Verbandes geprüft. Es standen ihnen sämtliche Rechnungsdokumente sowie der Prüfungsbericht des Bücherexperten zur Verfügung. Von den Auskunftspersonen, Direktor G. Weber, Fräulein J. Isler und Herrn H. Hauri, Revisor, erhielten die Prüfenden alle gewünschten Auskünfte.

Der Rechnungsabschluss weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 23806.10 aus. Dank der beschlossenen Erhöhung der Mitgliederbeiträge ist für 1984 ein positives Resultat zu erwarten.

Die Unterzeichnenden können die Feststellung des Bücherexperten bestätigen, dass:

1. die Buchhaltung ordnungsgemäss und belegkonform geführt wird;
2. die vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnungen 1983 (Betriebsrechnung SWV und Abrechnung WEL) sowie die entsprechenden Bilanzen per 31. Dezember 1983 mit der Buchhaltung übereinstimmen;
3. die Darstellung der Vermögenslage und der Geschäftsergebnisse 1983 den Bewertungsvorschriften entspricht.

Aufgrund unserer Prüfung und dem Bericht des Bücherexperten beantragen wir:

1. die Rechnung sei zu genehmigen
2. den verantwortlichen Organen sei Decharge zu erteilen.

Sig. W. Aebi, E. Annaheim, P. Niederhauser

Mit der Abstimmung durch Handerheben wird die Betriebsrechnung 1983 genehmigt und den verantwortlichen Organen Décharge erteilt.

4. Voranschlag 1985; Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Voranschlag 1985 ist in Heft Nr. 7/8 der «wasser, energie, luft – eau, énergie, air», 1983, auf Seite 122 abgedruckt, und zwar in der letzten Kolonne.

Das Budget 1985 weist Einnahmen von Fr. 469000.– und Ausgaben von Fr. 469500.– aus und ist somit etwa ausgeglichen.

Ausschuss und Vorstand schlagen vor, die Mitgliederbeiträge für 1985 in ihrer bisherigen Höhe zu belassen.

Das Budget 1985 und die Mitgliederbeiträge in bisheriger Höhe werden genehmigt. Der Präsident dankt den Mitgliedern für die gewährte Unterstützung und für das Wohlwollen.

5. Wahlen

Vorstand und Ausschuss werden für drei Jahre gewählt. Aus dem geschäftsleitenden Ausschuss tritt zurück: Nationalrat Pascal Couchepin; er verbleibt jedoch im Vorstand.

Aus dem Vorstand liegen drei Demissionen vor:

Prof. Dr. Rudolf Braun vertrat seit 1975 die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene in unserem Vorstand. Als Professor an der ETH Zürich und als Abteilungsvorsteher an der EAWAG ist er eine der europäischen Koryphäen in der Abfallbeseitigung. Der Präsident verdankt die langjährige gute Zusammenarbeit und die vielen wissenschaftlichen Veröffentlichungen in der «wasser, energie, luft – eau, énergie, air».

Louis Kolly hat seit 1975 die Belange des Hochwasserschutzes und der Talsperrenüberwachung im Vorstand SWV wahrgenommen. Im seinerzeitigen Amt für Strassen- und Flussbau war er bis zu seinem Rücktritt auf Bundesebene dafür verantwortlich. Für die im Interesse des Wasserbaues geleistete grosse Arbeit dankt die Hauptversammlung sehr.

Dr. Heinrich Wanner ist seit 1969 im Vorstand SWV der Befürworter der Schweizerischen Binnenschiffahrt. Ein Leben lang hat er sich dafür eingesetzt. Möge sein Enthusiasmus, für den wir ihm dankbar sind und um den wir ihn beneiden, noch lange erhalten bleiben.

Alle Demissionäre haben während vieler Jahre ihre wertvolle und geschätzte Mitarbeit dem geschäftsleitenden

Ausschuss und Vorstand zur Verfügung gestellt. Für ihre Tätigkeit entbietet der Vorsitzende den Dank des Verbandes.

Der Vorstand unterbreitet der Hauptversammlung folgende Nominationen:

Ausschuss

Dr. *Bernhard Gilg*, Direktor der Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich

Niklaus Schnitter, Direktor der Motor-Columbus-Ingenieurunternehmung AG, Baden

Vorstand

Prof. Dr. *Heinz Ambühl*, EAWAG, Dübendorf

François Perret, Geschäftsführer der Zentralstelle der Schweizerischen Binnenschifffahrt

Jörg Stöcklin, Chefingenieur Abteilung Kraftwerke der Schweizerischen Bundesbahnen

Die Herren werden in globo und in offener Abstimmung ohne Gegenstimme gewählt. Die übrigen Ausschuss- und Vorstandsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

Ausschuss:

H. P. Fischer (Frauenfeld), Präsident; *D. Vischer* (Zürich), 1. Vizepräsident; *J. Remondeulaz* (Lausanne), 2. Vizepräsident; *B. Bretscher* (Baden); *D. Cadruvi* (Chur); *W. Hunzinger* (Basel); *G. A. Töndury* (Samedan).

Vorstand:

H. Eichenberger (Zürich); *P. Couchepin* (Martigny); *E. Grob* (Laufenburg); *P. Hartmann* (Bern); *E. Hugentobler* (Jegenstorf); *R. Loepfe* (Bern); *W. Meier* (Zürich); *R. Pedroli* (Bern); *R. Rivier* (Yverdon); *A. Rivoire* (Genève); *R. Scheurer* (Zürich); *E. Trüb* (Winterthur).

Die sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellenden Ausschuss- und Vorstandsmitglieder werden in globo von der Hauptversammlung wieder gewählt. Ebenso werden der Präsident und die beiden Vizepräsidenten in ihren bisherigen Funktionen bestätigt.

Im Vorstand sind zudem je ein Delegierter der Verbandsgruppen vertreten, die von der Hauptversammlung nicht zu wählen sind. Es handelt sich um die Herren:

A. Conca (Bellinzona), Präsident der Associazione ticinese di economia delle acque; *R. Gartmann* (Chur), Rheinverband; *R. Markwalder* (Olten), Verband Aare-Rheinwerke; *A. Maurer* (Zürich), Präsident des Linth-Limmatverbandes; *J. Ursprung* (Aarau), Präsident des Aargauischen Wasserwirtschaftsverbandes.

Die Kontrollstelle ist statutengemäss jedes Jahr neu zu wählen. Die bisherigen Herren: *P. Niederhauser*, *W. Aebi*, *E. Annaheim* stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Vorgesprochenen werden mit Akklamation gewählt. Der Präsident dankt für die Übernahme dieser Aufgabe.

Auf einer der drei Exkursionen, die zu Anlagen der Grande Dixence SA führte, wurde den Teilnehmern die Spülung einer Wasserfassung bei Arolla gezeigt.



6. Festlegung der Jubiläumshauptversammlung 1985

Nächstes Jahr feiert der Verband sein 75-Jahr-Jubiläum, und zwar am Donnerstag, 12., und Freitag, 13. September, in St. Moritz im Engadin. Die Hauptversammlung nimmt in zustimmender Weise davon Kenntnis.

7. Verschiedenes und Mitteilungen

Der Vorstand unseres Verbandes hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 1984 in Bern einstimmig beschlossen, es solle an der Hauptversammlung eine Resolution gegen die beiden Anti-Kernkraft-Initiativen verabschiedet werden. Der Text wurde den Anwesenden an der Hauptversammlung verteilt und wird vom Präsidenten vorgelesen:

«Resolution der 73. Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes vom 6. September 1984

Unsere energiepolitischen Ziele, wie sie in der eidgenössischen Gesamtenergiekonzeption zusammengefasst formuliert sind als «sparen, forschen, substituieren und vorsorgen» lassen sich weder mit einem einseitigen Verbot von Kernkraftwerken noch mit einschneidenden Steuern oder zentralistischen und dirigistischen Verboten und Geboten verwirklichen.

Wir fordern deshalb die Stimmbürger auf, die beiden Anti-Kernenergie-Initiativen (die Atomverbots- und die Energie-Initiative), welche auf eine künstliche Verknappung der Elektrizität hinzielen, mit einem wuchtigen doppelten «Nein» abzulehnen.

Um einen eindeutigen Entscheid zu erhalten, ist die Stimme jedes einzelnen nötig.»

«Résolution approuvée par la 73e Assemblée générale de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux tenue le 6 septembre 1984

Nos objectifs, en matière de politique énergétique, ont été résumés par la Commission fédérale pour une conception globale de l'énergie en quatre verbes: économiser, rechercher, substituer et prévoir. Ce n'est pas en renonçant unilatéralement à l'énergie nucléaire, en prélevant des impôts ou en conférant à l'autorité centrale des compétences dirigistes lui permettant de contraindre ou d'interdire que ces objectifs pourront être atteints.

Nous recommandons aux citoyens de rejeter par un double non résolu les deux initiatives hostiles à l'énergie nucléaire qui leur sont soumises (initiatives dites l'une anti-atomique et l'autre énergétique). Toutes deux nous conduiraient à une pénurie artificielle d'électricité.

La voix de chacun est nécessaire pour que la majorité rejetante soit nette.»

8. Umfrage

Die Umfrage wird nicht benutzt. Der Präsident dankt in herzlichen Worten all jenen, die dazu beigetragen haben, dass die Fachtagung und die Hauptversammlung erfolgreich durchgeführt werden konnten. Ganz besonders dankt er dem Kanton Wallis, dass die Anwesenden zum Apéritif geladen sind.

Um 20 Uhr finden sich die Teilnehmer im Restaurant «Les lles» ein, um in dieser idyllisch gelegenen Gaststätte gemeinsam das Nachtessen einzunehmen.

Für den Freitag, 7. September, stehen drei Exkursionen auf dem Programm: Staumauer Zeuzier und Ferienort Anzère (Electricité de la Lienne SA), Staumauer Moiry und typisches Bergdorf Grimentz (Kraftwerke Gouggra AG), Pumpenzentrale Arolla, Wasserfassung und typisches Bergdorf Les Haudères (Grande Dixence SA).

Protokoll: Jacqueline Isler